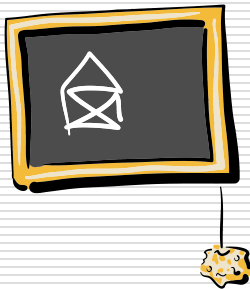
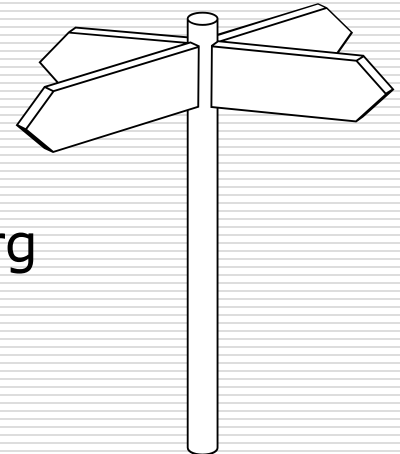


Welche Schule für mein Kind?

Informationse Elternabend



Hölderlin-Schule Bad Homburg



Gliederung

- 1. Einleitung
 - 2. Bildungswege auf einen Blick
 - 3. Vorstellung Bad Homburger Schulen ab Klasse 5
 - Gesamtschule am Gluckenstein
 - Maria-Ward-Schule
 - Humboldtschule
 - Kaiserin-Friedrich-Gymnasium
 - 4. Übergang in die weiterführenden Schulen
 - Allgemeines
 - Prozedere
-

1. Einleitung

Sie erhalten Informationen zu folgenden Fragen:

- Welche Rechte haben Sie als Eltern bei der Wahl des Bildungsganges?
 - Wie ist das Verfahren für die Wahl des weiterführenden Bildungsganges ausgestaltet?
 - Welche Besonderheiten haben die Bildungsgänge und Schulformen der weiterführenden Schulen?
-

1. Einleitung

- Sie entscheiden als Eltern am Ende der Grundschulzeit (im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 4) darüber, welchen Bildungsgang der weiterführenden Schule Sie für Ihr Kind wählen.
 - Sie können darüber hinaus auch Wahlwünsche für Schulformen und auch für bestimmte Schulen angeben.
 - Ein gesetzlicher Anspruch kann aber nur für den gewünschten Bildungsgang garantiert werden.
 - Es wird zwar versucht, so viele Wahlwünsche wie möglich auch für die Schulformen und die konkret gewünschte Schule zu erfüllen, dies kann allerdings nicht in allen Fällen gelingen.
-

2. Bildungswege auf einen Blick

Bildungswege in Hessen
in einer Übersicht des
Hessisches Ministeriums für
Kultus, Bildung und Chancen



Wie geht es weiter nach der Grundschule?

Auf den Bildungsgang der Grundschule bauen die drei Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Mittelstufe) auf.

**Hauptschul-
bildungsgang**

**Realschul-
bildungsgang**

**Gymnasialer
Bildungsgang**

Nach der Jahrgangsstufe 4 wechselt Ihr Kind nun in eine weiterführende Schule.

Bildungsgänge und Schulformen – Was ist der Unterschied?

In der Sekundarstufe I gibt es drei Bildungsgänge, die zu verschiedenen Abschlüssen führen:

- Hauptschulbildungsgang → Hauptschulabschluss
- Realschulbildungsgang → Mittlerer Abschluss
(Realschulabschluss)
- Gymnasialer Bildungsgang → Allgemeine Hochschulreife
(Abitur)

Es gibt unterschiedliche Schulformen, an denen diese Bildungsgänge durchlaufen und die entsprechenden Abschlüsse erworben werden können.



Schulform Realschule

- Die erste Fremdsprache ist verbindlich und versetzungsrelevant.
- In der Regel wird Englisch als erste Fremdsprache angeboten.
- Zweite Fremdsprache ist in der Regel Französisch.
- Weitere Fremdsprachen können im Rahmen der Stundentafel zugelassen werden, wenn die Voraussetzungen dafür an der Schule gegeben sind.
- Bei entsprechenden Leistungen ist nach der Sekundarstufe I ein direkter Wechsel in den gymnasialen Bildungsgang (gymnasiale Oberstufe oder Berufliches Gymnasium) möglich.

Schulform Gymnasium

- Der Unterricht ist so ausgerichtet, dass Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe zum studienqualifizierenden Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe hingeführt werden.
- Es muss aber auch eine praxisbezogene Grundbildung und eine Hinführung zur Arbeits- und Wirtschaftswelt erfolgen, die zum direkten Wechsel in berufsqualifizierende Bildungsgänge nach der Mittelstufe befähigt.
- Erste und zweite Fremdsprache sind verpflichtend und haben mit Blick auf die Versetzungsentscheidung den Stellenwert eines Hauptfaches. Eine dritte Fremdsprache ist möglich.
- Im Wahlunterricht können Schwerpunktsetzungen für ein eigenes Schulprofil erfolgen, die Schülerinnen und Schülern die Ausprägung von Fähigkeiten und Neigungen ermöglichen.

Schulform Gymnasium - Wünschenswertes

- Leistungsfähigkeit
 - Lernwillen
 - Strukturiertheit
 - Aufgeschlossenheit neuen Dingen gegenüber
 - Interesse und Neugier
 - Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft zu engagieren
-

Schulform kooperative Gesamtschule

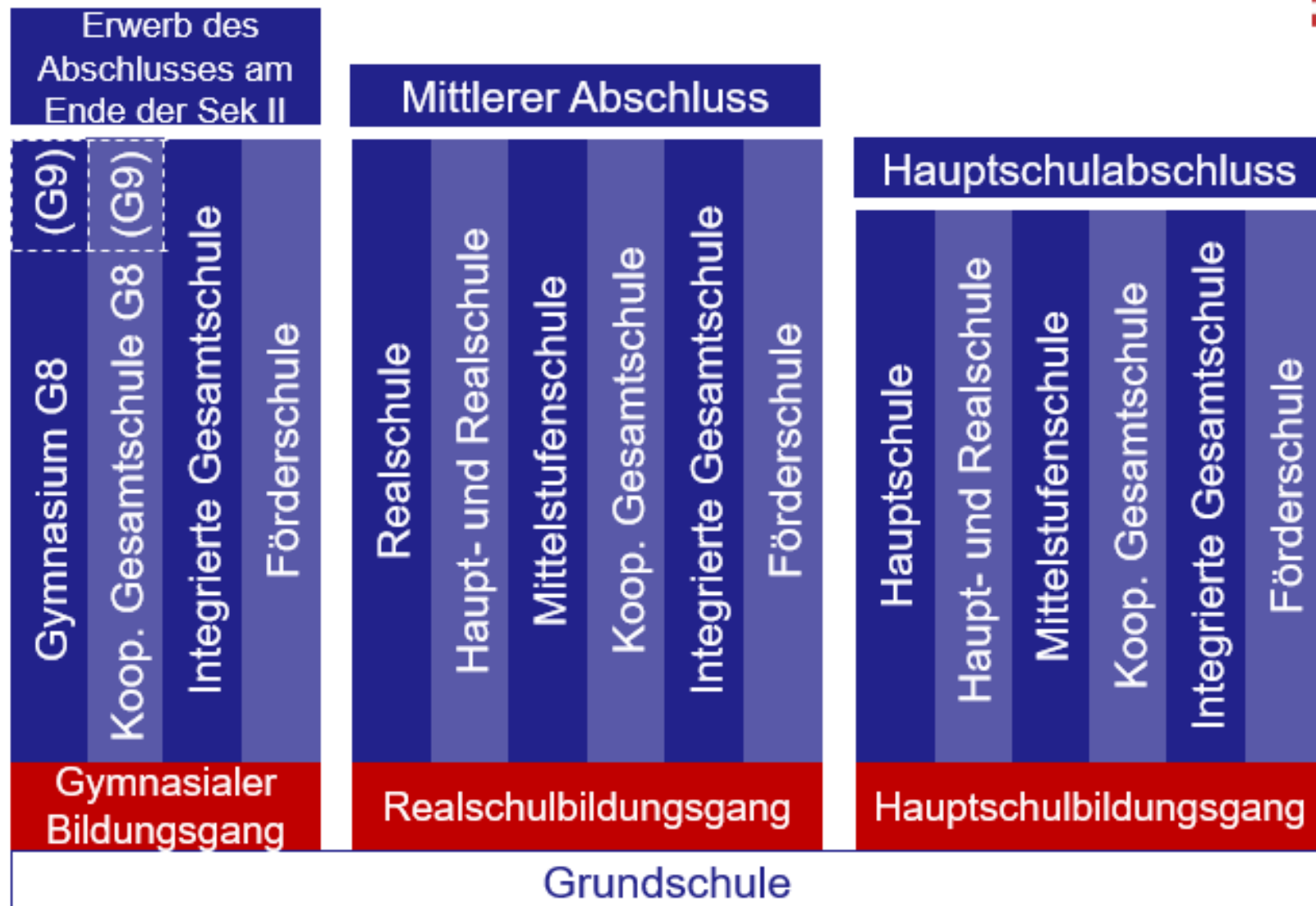
- Alle drei Bildungsgänge werden unter dem Dach einer Schule angeboten.
- Entsprechend können dort auch alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden.
- Der Unterricht findet in den jeweiligen Schulzweigen bildungsgangbezogen statt (Hauptschulzweig, Realschulzweig, Gymnasialzweig).
- Der Wechsel des Bildungsgangs kann ohne Schulwechsel erfolgen.



Schulform integrierte Gesamtschule

- Alle drei Bildungsgänge werden unter dem Dach einer Schule angeboten.
- Entsprechend können auch alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden.
- Der Unterricht findet bildungsgangübergreifend statt, dadurch erfolgt ein längeres gemeinsames Lernen im Klassenverband (Kernunterricht).
- Zunehmend erfolgt eine Ausdifferenzierung nach Leistung im Kursunterricht (E/G- oder A/B/C-Kurse).
- Die Zuerkennung des Schulabschlusses entscheidet sich am Ende von Jahrgangsstufe 9 oder 10 auf Grundlage der erbrachten Leistungen.

Schulformen in der Sekundarstufe I



Bildungswege auf einen Blick hessenweit

13

12

11

10

9

8

7

6

5

Hauptschulabschluss

Bildungsgang

Hauptschule

Realschulabschluss
(Mittlerer Abschluss)

Bildungsgang

Realschule

G9

Abitur
(Allgemeine Hochschulreife)

G8/G9

Bildungsgang

Gymnasium

Bildungswege auf einen Blick Bad Homburg

13

12

11

10

9

8

7

6

5

Hauptschulabschluss

Realschulabschluss
(Mittlerer Abschluss)

Förderstufe

G9

Abitur
(Allgemeine
Hochschulreife)

G8/G9

**Bildungsgang
Gymnasium**

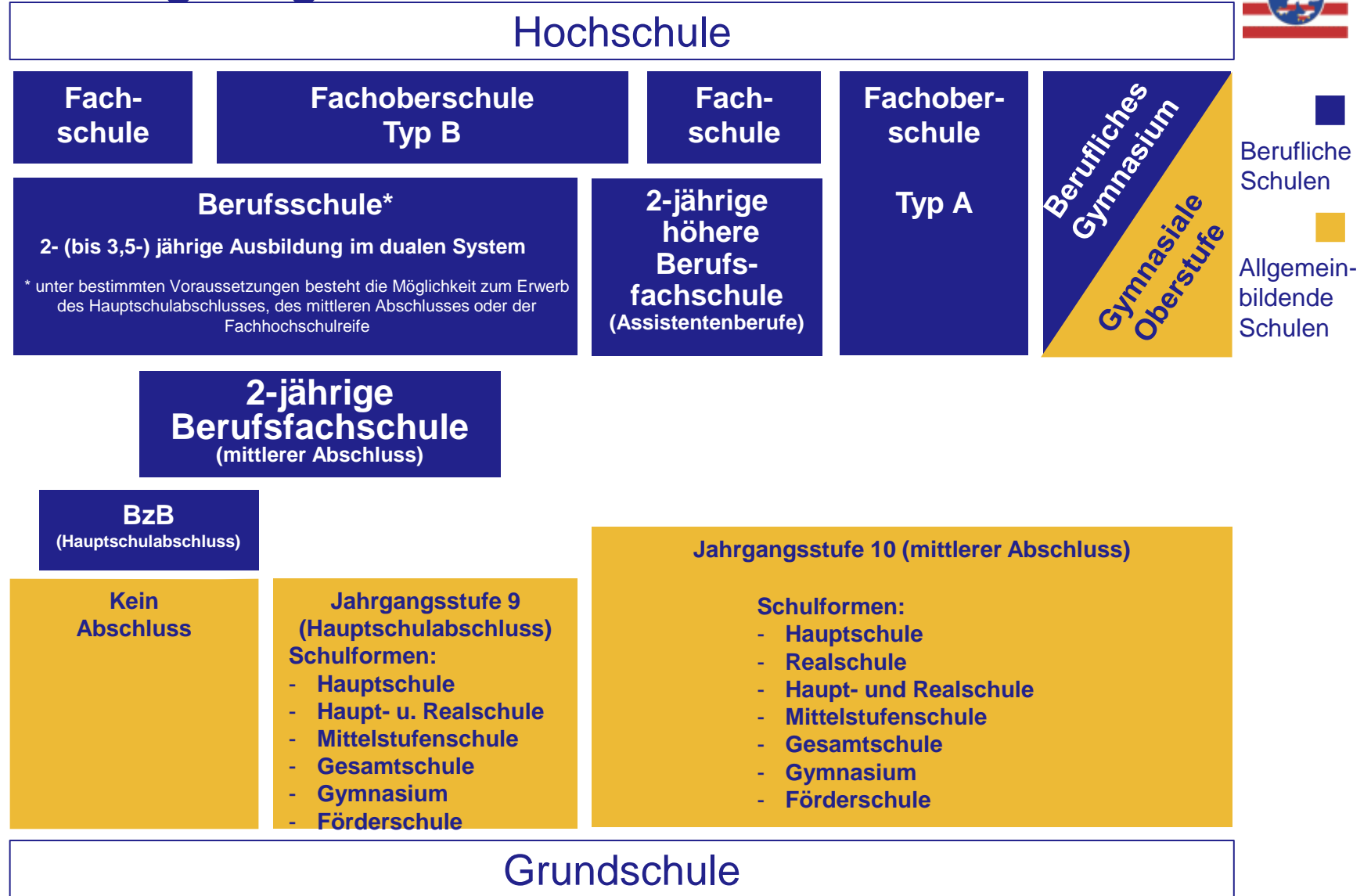
Bildungswege auf einen Blick

Hinweise

- Bei entsprechenden Leistungen ist nach der Sekundarstufe I ein direkter Wechsel in den gymnasialen Bildungsgang (gymnasiale Oberstufe oder Berufliches Gymnasium) möglich.
 - Auf die Wahl einer zweiten Fremdsprache achten! Frühzeitig von der weiterführenden Schule informieren lassen!
-



Bildungswege in Hessen



Bildungswege auf einen Blick

Film: Das hessische Schulsystem

- Die Wahl des Bildungsweges nach der Grundschule bestimmt NICHT die Berufswahl!
- Das hessische Schulsystem ist **durchlässig!**
- Der nachfolgende Film verdeutlicht dies!

Erklärfilm des Landes Hessen

Bildungswege in Hessen

Die rechtlichen Bestimmungen zum Übergang in die weiterführenden Schulen finden Sie zum Nachlesen:

- Hessisches Schulgesetz (insbesondere § 70 und § 77)
- Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (insbesondere § 10 bis § 14)
- Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe

Fundstelle: www.kultus.hessen.de

3. Vorstellung Bad Homburger Schulen

Gesamtschule am Gluckenstein



3. Vorstellung Schulen Ziele der Förderstufe



Gesamtschule
am
Gluckenstein

- Erleichterung des Übergangs von der Grundschule zur weiterführenden Schule durch innere und äußere Differenzierung
 - Verlängerung der Entscheidungsmöglichkeit für den weiteren Bildungsweg
-

3. Vorstellung Schulen Maßnahmen I



Gesamtschule
am
Gluckenstein

- Klassenlehrerunterricht mit möglichst vielen Stunden in der Klasse
 - Enge Zusammenarbeit der Lehrer, gemeinsame Planung von Unterrichtseinheiten, fächerübergreifende Themen und Projekte
 - Statt Biologie wird NaWi unterrichtet (Biologie, Physik, Chemie) mit großem Anteil an Schüler-Experimenten
-

3. Vorstellung Schulen Maßnahmen II (Förderung)



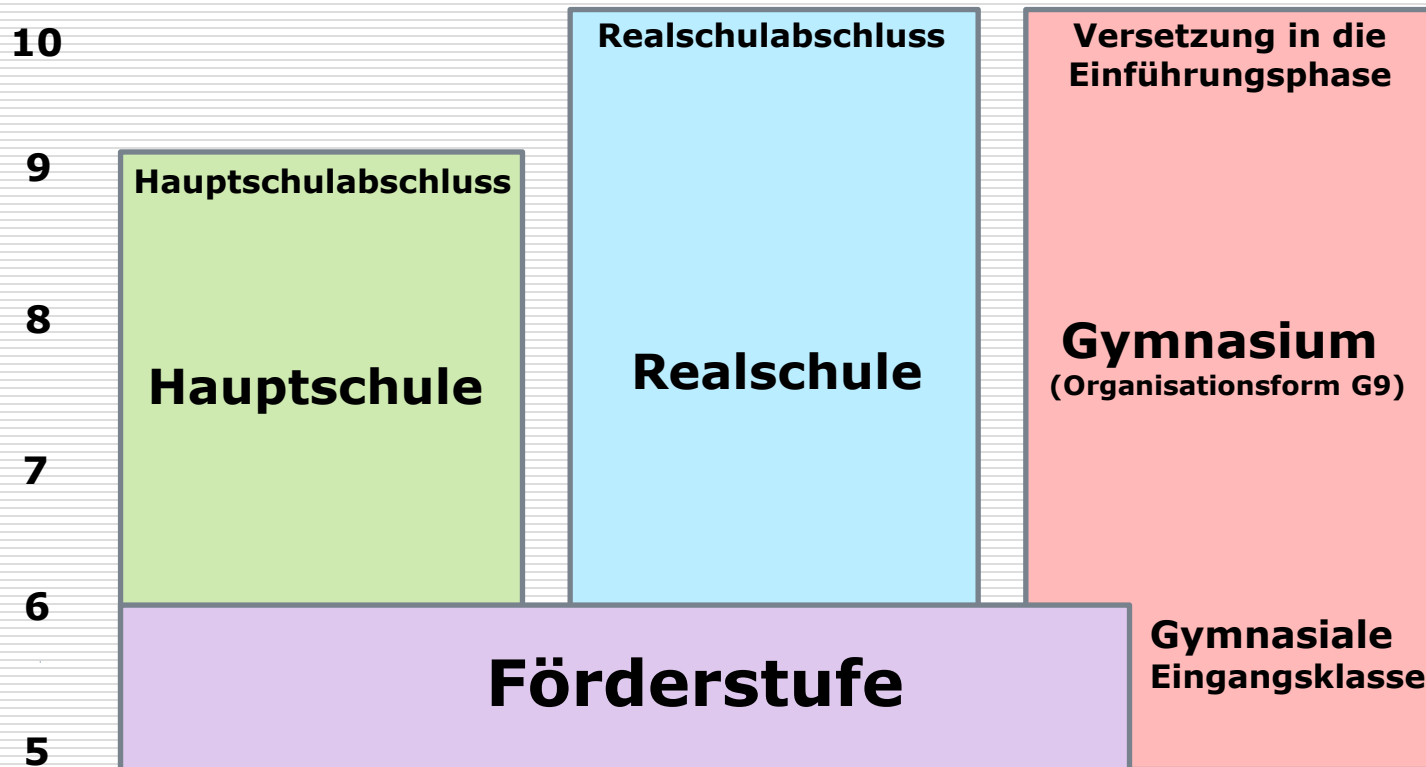
Gesamtschule
am
Gluckenstein

- Individuelle Förderung durch zusätzliche Unterrichtsstunden und Förderkurse in den Hauptfächern

 - Intensives Lernen in Doppelstunden

 - Zusammenarbeit mit Sozialpädagogen zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler
-

3. Vorstellung Schulen Bildungswege



3. Vorstellung der Schulen Differenzierung



Gesamtschule
am
Gluckenstein

- Gymnasiale Eingangsstufe mit G9
 - Förderstufe
 - Nach dem 1. Halbjahr der Klasse 5 wird der Unterricht in Englisch und Mathematik differenziert in E- und G-Kursen erteilt; eine Auf- bzw. Abstufung ist nach jedem Halbjahr der Förderstufe möglich.
 - Am Ende der 6. Klasse erfolgt die Einstufung in die einzelnen Schulzweige. Ein Wechsel zwischen den Zweigen ist zu jedem Halbjahr bei entsprechenden Leistungen möglich.
-

3. Vorstellung der Schulen Kurzprofil der GaG



- Unterricht nach der verbindlichen Landesstundentafel der verschiedenen Schulzweige
 - G9-Bedingungen im Gymnasialzweig ab Klasse 5
 - 1. Fremdsprache Englisch
 - 2. Fremdsprache Französisch im Gymnasialzweig und im Wahlpflichtunterricht des Realschulzweigs
 - Sportklasse (bei einer ausreichenden Zahl von Anmeldungen, sonst zusätzliche Sportangebote)
-

3. Vorstellung der Schulen Konzept



Gesamtschule
am
Gluckenstein



3. Vorstellung der Schulen Termine



Gesamtschule
am
Gluckenstein

Adventsmarkt am 29.11.2024 von 16-18 Uhr

**Tag der offenen Tür und
Informationsveranstaltung für
Grundschulleitern zum Übergang 4/5**

Samstag, den 01.02.2025 von 10 – 13 Uhr

Über unser Schulprofil informieren wir auch über
unseren Schulflyer und unsere Homepage

3. Vorstellung der Schulen

Maria-Ward-Schule Bad Homburg



Stiftung Maria-Ward-Schule

Staatlich anerkannte Realschule und staatlich anerkanntes berufliches und genehmigtes allgemeines Gymnasium in freier Trägerschaft für Mädchen

Weitere Infos unter ▶ mws-hg.de

3. Vorstellung der Schulen Erweiterung des Schulangebots



- Seit dem Schuljahr 2019/20 ist die Maria-Ward-Schule auch ein genehmigtes allgemeines Gymnasium
 - Die Jahrgangstufen sind seit dem Schuljahr 2020/21 4-zügig mit je 2 Realschulklassen und 2 Gymnasialklassen
 - Vorteil: Durchlässigkeit der Schulformen
-

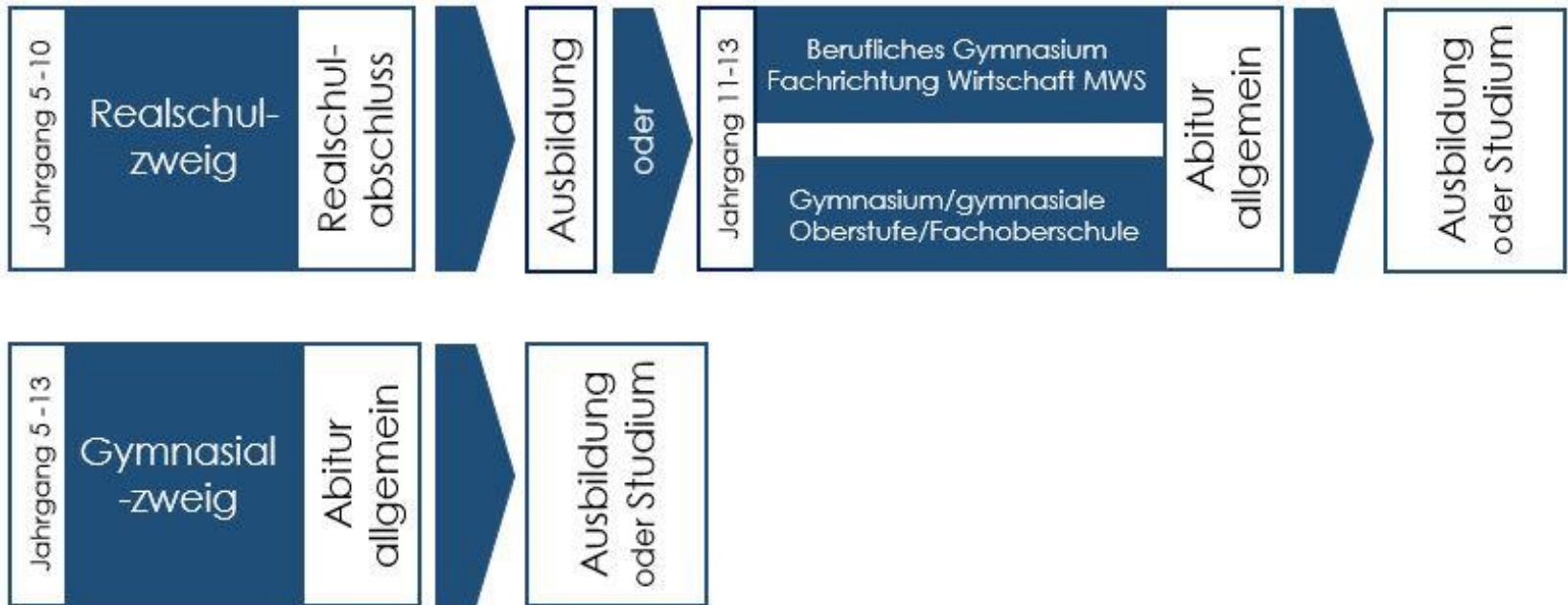
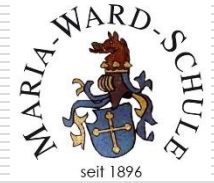
3. Vorstellung der Schulen

Kurzprofil Maria-Ward



- ❑ Ganztagsangebot ▶ Schulmensa & Hausaufgabenbetreuung, großes AG-Angebot (z.B. Orchester, Umwelt, Theater, Tennis u.v.m.)
 - ❑ Profilschwerpunkt „Schule & Gesundheit“ und Musik (Schule mit Schwerpunkt Musik), MINT-freundliche Schule
 - ❑ Schwerpunkt Klassen 5 + 6 ▶ Musik und Sport
 - ❑ Sprachfolge: Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab Jg. 9 bzw. E-Phase
 - ❑ Bilinguales Angebot ab Klasse 7 Gymnasium
 - ❑ Förderkonzept UnterrichtPlus, LRS-Förderung
 - ❑ Klassenübergreifender Unterricht in Gesang
 - ❑ Wahlpflichtunterricht ab Klasse 7 Realschule ▶ Französisch oder Polytechnik
 - ❑ Berufsorientierung – Olov-Gütesiegel
-

3. Vorstellung der Schulen Abschlüsse



3. Vorstellung der Schulen Termine

- ❑ **Nachmittag der offenen Tür**
Freitag, 22.11.2024 | 14:30 – 17:30 Uhr
- ❑ **Informationsabend für Grundschulleitern**
Mittwoch, 13.11.24 | 18:00 – 19:30 Uhr
- ❑ **Tag der offenen Tür**
Samstag, 01.02.2025 | 09:00 – 12:00 Uhr
- ❑ **ANMELDUNG zum Aufnahmegespräch**
bitte per Email an schulaufnahme@mws-hg.de.
- ❑ Die Aufnahmegespräche beginnen am 26.11.2024

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Homepage.

3. Vorstellung der Schulen



Humboldtschule

GYMNASIUM

Humboldtschule

3. Vorstellung der Schulen Kurzprofil HUS



Humboldtschule
GYMNASIUM

- UNESCO Projektschule & Umweltschule
 - Schwerpunkt Musik – Musikklasse ab 5

 - Bilingualer Unterricht in Englisch und Französisch
 - CertiLingua Exzellenzlabel, Abibac

 - Naturwissenschaftliche Expertenkurse ab 5
 - Kurse für besondere Begabungen, LemaS (Leistung macht Schule)

 - Ganztagschule Profil 2 (Betreuung bis 16.30 Uhr)
 - Hausaufgabenclub (5./ 6. Jgst.) & umfangreiches AG-Programm

 - Förderunterricht / LRS-Förderung/ DaZ-Unterricht
 - Sozialpädagogisches Konzept: Beratung und Coaching
-

3. Vorstellung der Schulen Fremdsprachen



Humboldtschule
GYMNASIUM

Humboldtschule

5. Klasse: 1. Fremdsprache: Englisch oder Französisch

6. Klasse: 2. Fremdsprache: Französisch, Englisch,
Spanisch oder Latein

wenn Französisch als 1. Fremdsprache
gewählt wird, ist Englisch als 2.
Fremdsprache verpflichtend!

3. Fremdsprache:

Spanisch, Latein (bei ausreichend großer Nachfrage)
im Wahlpflichtunterricht möglich

3. Vorstellung der Schulen

Termine HUS



Humboldtschule
GYMNASIUM

- Allgemeiner Informationsabend für Eltern der 4. Klassen (Übergang 4/5) 27.11.2024 (19:30 Uhr)

 - Schnupper-Nachmittag Französisch 1. Fremdsprache, AbiBac 29.01.2025 (15:30 Uhr)

 - Nikolausmarkt & Skibasar 06.12.2024 (17:00 Uhr)
 - Weihnachtskonzerte & 10.12.2024 (19:00 Uhr)
11.12.2024 (19:00 Uhr)

 - Tag der offenen Tür 24.01.2025 (16:30 Uhr)
-

3. Vorstellung der Schulen Weitere Informationen



Humboldtschule
GYMNASIUM

- www.humboldt.schule hält alle Informationen zu den Terminen für Sie bereit.
Alle Termine sind unter Vorbehalt.
 - Informationen zur Anmeldung zum **Grundschul-Elternabend** erfolgen über die Grundschulen.
 - **Ausführlicher FAQ-Bereich** zum Übergang 4/5 auf der Homepage der Humboldtschule.
-



3. Vorstellung der Schulen

Kaiserin-Friedrich- Gymnasium

3. Vorstellung der Schulen Fremdsprachen



Kaiserin-Friedrich-Gymnasium

1. Fremdsprache: Englisch oder Latein
 2. Fremdsprache: Englisch, Latein, Französisch
wenn Latein als 1. Fremdsprache,
dann Englisch als 2. verpflichtend!
 3. Fremdsprache: Französisch, Latein, Spanisch,
Griechisch, Russisch
-

3. Vorstellung der Schulen

Kurzprofil KFG I



- ❑ Bilinguale Klasse - Deutsch/Englisch ab Jg. 5
 - ❑ Klasse mit naturwissens. Schwerpunkt ab Jg. 5
 - ❑ Latein als 1. Fremdsprache
 - ❑ Lions Quest-Angebote in den Jg. 5 bis 7 + feste Bausteine zur Medienprävention in Sek. I
 - ❑ Umfangreiches Angebot an AGs (u.a. Theater, zwei Orchester, zwei Chöre, Imkerei, Sport, Jugend debattiert) und Wettbewerben (MINT- z.B. Jugend forscht; Fremdsprachen, Politik u. Wirtschaft, Kunst)
 - ❑ Ganztagsangebote Montag bis Freitag (optional)
 - ❑ Kostenfreie Hausaufgabenbetreuung für Jg. 5 bis 7 (Montag bis Freitag)
 - ❑ Sozialpädagogische Unterstützung (Sozialpädagogin und Beratungslehrkräfte)
-

3. Vorstellung der Schulen

Kurzprofil KFG II



- ❑ MINT-EC-Schule + NaWigator-Schule
 - ❑ CertiLingua-Schule, Cambridge Certificate, DELF
 - ❑ Differenzierte Förderung leistungsstarker Kinder bzw. von Kindern mit besonderen Begabungen: Projekt LemaS inklusive umfassendes Beratungskonzept
 - ❑ Kontinuierliche Kompensation von Schwächen: zusätzlicher Förderunterricht in D, E, M, LRS
 - ❑ Umfassendes Schüleraustauschprogramm
 - ❑ PAD-Schule (Pädagogischer Austauschdienst)
 - ❑ Partnerschule der Goethe-Universität Frankfurt
 - ❑ Gütesiegel Studien- und Berufsorientierung (OloV)
 - ❑ Umweltschule und Fair-Trade-Schule
 - ❑ Schule & Gesundheit, zertifiziert in den Bereichen Ernährung, Verkehr- und Mobilität u. Prävention
 - ❑ Sozialpraktikum/soziales Engagement
-



3. Vorstellung der Schulen Termine KFG

„Runde Tische“ zu den Profilen:

Freitag, 15.11.2024, 17.00 bis 19.00 Uhr (Cafeteria)

- Latein 1. Fremdsprache
- Bilinguale Klasse
- Klasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt

Allgemeiner Informationsabend für Grundschulleitern:

Donnerstag, 28.11.2024 um 19:30 Uhr (Aula)

Tag der offenen Tür:

Samstag, 25.01.2025, 09.30 bis ca. 13.00 Uhr

(Programm ab 23.01.2025 online: www.kaiserin-friedrich.de)

3. Vorstellung der Schulen Termine KFG



Experimentarium (Kids Forschen Gemeinsam):

- | | |
|---|------------|
| <input type="checkbox"/> Wir mikroskopieren | 11.12.2024 |
| <input type="checkbox"/> Mathematisches Knobeln | 15.01.2025 |
| <input type="checkbox"/> Programmieren mit Scratch | 22.01.2025 |
| <input type="checkbox"/> Chemie der Gummibärchen | 29.01.2025 |
| <input type="checkbox"/> Licht und Luft – Experimente | 05.02.2025 |

Zeit: jeweils mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr

Anmeldung ab Montag, 18.11.2024, 15:30:

<http://experimentarium.kaiserin-friedrich.de>

(Achtung! Ohne „www“!)



3. Vorstellung der Schulen Termine KFG

Schnupperstunden Latein

- ❑ 04.12.2024 (Mittwoch), 15.30-17.00 Uhr
- ❑ 18.12.2024 (Mittwoch), 15.30-17.00 Uhr
- ❑ 15.01.2025 (Mittwoch), 15.30-17.00 Uhr

Anmeldung per E-Mail an:

c.wagner@kaiserin-friedrich.de

**Alle aktuellen Informationen zum Übergang
Grundschule → KFG für Grundschulleitern:**

www.kaiserin-friedrich.de

4. Übergang in die weiterführende Schule

Allgemeines
und
Prozedere

4. Übergang in die weiterführenden Schulen: Allgemeines

□ In § 77 gehen dem vorgestellten
Ablauf zwei Absätze voraus:

(1) Die Wahl des Bildungsganges ist
Sache der Eltern.

(2) Die Eignung definiert sich aus der
bisherigen Lernentwicklung, dem
Leistungsstand und der Arbeitshaltung.

4. Übergang in die weiterführenden Schulen: Allgemeines II

Warum gibt die Grundschule überhaupt eine Empfehlung ab, wenn die Entscheidung über den Bildungsgang bei den Eltern liegt?

- Alle drei Bildungsgänge der weiterführenden Schulen haben einen gemeinsamen Kernbereich an Fächern.
 - Sie unterscheiden sich jedoch deutlich in ihren Anforderungen.
 - Jedem Kind sollte der Besuch des Bildungsganges ermöglicht werden, der seinem bisherigen Leistungsstand, seiner Lernentwicklung und seiner Arbeitshaltung am besten entspricht.
 - Deshalb hat die Grundschule die Aufgabe, dazu am Ende der Jahrgangsstufe 4 eine fachliche Aussage zu treffen und Sie als Eltern entsprechend zu beraten.
-

4. Übergang in die weiterführenden Schulen: Allgemeines III

Wie zutreffend sind die Grundschulempfehlungen?

- Die Grundschullehrkräfte können den bisherigen Leistungsstand, die Lernentwicklung und die Arbeitshaltung eines Kindes aufgrund ihrer täglichen Unterrichtspraxis gut beurteilen.
 - Außerdem kennen sie die unterschiedlichen Anforderungen der drei Bildungsgänge der weiterführenden Schulen.
 - Sie können deshalb gut einschätzen, ob ein Kind in einem bestimmten Bildungsgang voraussichtlich erfolgreich mitarbeiten kann.
 - In der Rückschau auf schulische Laufbahnen von Jugendlichen zeigt sich, dass die Grundschulempfehlungen sehr zutreffend sind.
-

4. Übergang in die weiterführenden Schulen: Prozedere I

- Spätestens bis Ende Januar erhalten Sie von der Grundschule die Einladung zu einem persönlichen Beratungsgespräch.
 - Bei diesem Beratungsgespräch wird Ihnen auch das Anmeldeformular für die weiterführenden Schulen ausgehändigt.
 - Auf diesem Formular wählen Sie den Bildungsgang Gymnasium, Realschule (Maria Ward) oder Förderstufe.
 - Außerdem tragen Sie auf dem Formular ein, welche Schulform und welche Schule Sie für Ihr Kind vorrangig wünschen.
-

4. Übergang in die weiterführenden Schulen: Prozedere II

- Bis Mitte Februar findet in Einzelgesprächen in Abstimmung mit den Fachlehrern die **Einzelberatung der Eltern** durch die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer statt.
 - Bis spätestens zum **17.02.25** treffen die Eltern eine *Entscheidung* und geben das Anmeldeformular für die gewünschte Schule dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin ab.
-

4. Übergang in die weiterführenden Schulen: Prozedere III

- Fällt die Wahl auf die **Förderstufe** so wird die Anmeldung weitergeleitet und Sie bekommen eine schriftliche Information dazu.
-

4. Übergang in die weiterführenden Schulen: Prozedere IV

- Bei Wahl der **Realschule** oder des **Gymnasiums** nimmt die Klassenkonferenz unter Vorsitz des Schulleiters/ der Schulleiterin dazu schriftlich Stellung
 - Die Klassenkonferenz widerspricht nicht
 - Die Klassenkonferenz widerspricht
-

4. Übergang in die weiterführenden Schulen: Prozedere IV

- Die Klassenkonferenz **widerspricht nicht** dem Wunsch der Eltern:

Es geht eine schriftliche Mitteilung an die Eltern und die Anmeldung wird weitergeleitet.

4. Übergang in die weiterführenden Schulen: Prozedere V

- Die Klassenkonferenz **widerspricht** dem Wunsch der Eltern:
 - In diesem Fall werden Sie von der Schule zeitnah schriftlich informiert.
 - Die Begründung wird Ihnen schriftlich erläutert.
 - Außerdem erhalten Sie ein Angebot für ein weiteres Beratungsgespräch in der Schule.
 - Wenn Sie an Ihrer Wahl des Bildungsganges festhalten wollen, teilen Sie dies der Grundschule bis zum **05. April** schriftlich mit.
 - Die Entscheidung über den Bildungsgang treffen und verantworten letztlich Sie als Eltern.
-

4. Übergang in die weiterführenden Schulen:

Welches ist die richtige Schule für mein Kind?

- ... die Schule, die mein Kind im richtigen Maße fordert.
 - ... nicht die Schule, in die der Freund/die Freundin des Kindes geht, sondern die den Stärken meines Kindes entspricht.
 - ... die Schule, an der es erfolgreich und mit Freude lernen kann.
-

Ende

